

Bordeaux. Am vorletzten Tag des Internationalen Turniers in Bordeaux waren zwei deutsche Teilnehmer gut, aber nicht gut genug im Stechen des Weltcupspringens gegen den Iren Bertram Allen.

Das vorletzte Weltcupspringen der Westeuropaliga wurde in Bordeaux zu einem weiteren Beweis für die Klasse des erst 19 Jahre alten Iren Bertram Allen. Der Weltmeisterschafts-Siebte – nur ein Abwurf verhinderte seine Teilnahme am Finale der letzten Vier – in der Normandie im letzten September siegte bereits weniger Wochen nach Verona zum zweiten Mal in einem so hochkarätigen Springen gegen bewährte Recken. Im Stechen um die Siegbörse von 51.150 Euro schlug Bertram Allen, seit 2012 zuhause in Hünxe am Niederrhein, auf dem 17-jährigen holländischen Hengst Romanov den deutschen Rekord-Internationalen Ludger Beerbaum (51) aus Riesenbeck auf Chaman (31.000) um 1,24 Sekunden und den dreimaligen Weltcupgewinner Marcus Ehning (41) aus Borken auf dem neunjährigen Vererber Singular La Silla (23.250) um fast zwei Sekunden. Marcus Ehning war in den Jahren zuvor überaus erfolgreich in Bordeaux, dreimal bereits gewann er in der Metropole des weltgrößten Weinanbaugebiets mit über 3.000 Keltereien den Großen Preis und zweimal Konkurrenzen um den Weltpokal.

Ebenfalls ohne Fehler blieb im Stechen als Vierter der Franzose Anciaume Timothee auf Olympique Libellule (15.500). Auf die nächsten Plätze kamen mit je einem Abwurf in der

Bertram Allen im Weltcup vor Ludger Beerbaum und Marcus Ehning

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 08. Februar 2015 um 17:01

Entscheidung, aber durch schlechtere Zeiten getrennt, Exeuropameister Kevin Staut auf Reveur de Hurtebise (9.300), dessen Lebenspartnerin Penelope Leprevost (beide Frankreich) auf Flora de Mariposa (6.975) sowie die Australierin Edwina Tops-Alexander auf Lintea Tequila (4.675 €). Nach vier Strafpunkten im Normalumlauf musste sich Weltcupsieger Daniel Deußner (Hünfelden) auf dem Schimmelwallach Cornet d`Amour vorzeitig verabschieden.

Für das Finale in Las Vegas (15. bis 19. April) sind qualifiziert neben dem zweimaligen deutschen Meister Deußner, der als Pokalverteidiger automatisch Startrecht besitzt, außerdem Staut (63 Punkte) als bisher Gesamtzweiter hinter Bertram Allen (71), der Schweizer Olympiasieger Steve Guardat (57) als Dritter, der Niederländer Harrie Smolders (56), Tops-Alexander (54), Marcus Ehning (53), Marco Kutscher (Bad Essen) sowie Hans-Dieter Dreher (Weil) mit je 44 Zählern. Aus der Wersteuropaliga dürfen 18 Reiter am Finale teilnehmen. Nicht dabei ist Ludger Beerbaum, der erste deutsche Cupsieger 1993 auf Ratina Z. Er ist mit 21 Punkten lediglich an 35. Position notiert. Das letzte Springen der Westeuropaliga findet im Rahmen des CHI in Göteborg (26. Februar bis 1. März) statt.